

## Herbert Deppe



Zum 1. Juli 2004 wurde Prof. Herbert Deppe, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (MKG) der TU München, auf das Extraordinariat für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie der TUM berufen.

Herbert Deppe studierte Zahnheilkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität München und war anschließend zunächst als Stabsarzt allgemein Zahnärztlich tätig. Die in einer Praxis begonnene Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie schloss er 1993 an der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der TUM ab. Von 1997 bis 2003 befasste er sich als Teilprojektleiter im Sonderforschungsbereich 438 mit



Herbert Deppe

Foto: privat

zahnärztlicher Implantologie und Laserchirurgie; 1998 habilitierte er an der TUM mit dem Thema »Experimentelle Untersuchungen zur Laser-assistierten Periimplantitistherapie«. Seit 2002 gehört er dem wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde an, ist Berater im Sanitätsamt der Bundeswehr und Mitglied im Prüfungsausschuss Oralchirurgie der Bayerischen Landes Zahnärztekammer. Seine aktuellen medizintechnisch orientierten, drittmittelgeförderten Projekte beschäftigen sich mit Verbesserungen der Langzeitergebnisse zahnärztlicher Implantate und neuen Möglichkeiten zur Induktion von Knochengewebe.

## Dietrich Fink



Zum 1. September 2004 wurde Prof. Dietrich Fink, Ordinarius am Institut für Entwerfen, Baukonstruktion und Städtebau der TU Berlin, auf den Lehrstuhl für Integriertes Bauen der TU München berufen (Nachfolge Prof. Uwe Kiessler).

Dietrich Fink, geboren 1958, studierte an der TUM Architektur und begann seine akademische Karriere als Akademischer Rat am Institut für Städtebau der TUM. 1999 wurde er an die TU Berlin berufen, wo er in den Bereichen von Technik, Umwelt und Gesellschaft lehrte und forschte. 1991 gründete er mit Thomas Jocher ein Architekturbüro in München. Fink+Jocher arbeiten internatio-

nal in allen Feldern der Architektur und des Städtebaus. Für sein Werk erhielt Dietrich Fink verschiedene Preise, darunter 1995 den Förderpreis Bildende Kunst der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, 1997 den Förderpreis Baukunst der Akademie der Künste Berlin. Als Mitglied von Architekturjurys berät er Firmen wie adidas, BMW oder Braun. Dietrich Fink ist unter anderem Mitglied der Kommission für Stadtgestalt der Stadt München, der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.



Dietrich Fink

Foto: privat

## Gerd Hauser



Zum 13. Mai 2004 wurde Prof. Gerd Hauser, Universitätsprofessor für Bauphysik der Universität Kassel, auf den neu eingerichteten Lehrstuhl für Bauphysik der TU München berufen. Damit ist dieses auch für die Ausbildung der Bauingenieure wichtige Fach mit einer eigenen Professur vertreten und nicht mehr auf Lehraufträge angewiesen.

Hauser studierte von 1967 bis 1972 Maschinenbau an der TUM und war von 1972 bis 1977 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fraunhofer-Institut für Bauphysik. Während dieser Zeit promovierte er an der Universität Stuttgart. 1983 wurde er zum Professor für Bauphysik der Universität Kassel ernannt, nachdem er zuvor Oberingenieur der Universität Essen war. Einen Ruf an die ETH Zürich 1990 lehnte er ab.



Gerd Hauser

Foto: privat

Mit der Übernahme der Professur an der TUM wurde Hauser auch geschäftsführender Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik (IBP) Stuttgart, Holzkir-

chen und hat zusätzlich bereits eine IBP-Projektgruppe in Kassel installiert. Er beabsichtigt eine intensive Kooperation zwischen der TUM und dem Fraunhofer-Institut in Form gemeinsamer Projekte und insbesondere durch die Einbindung zahlreicher Doktoranden und Diplomanden. Hauser ist Vorsitzender der Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung, Berlin, Vorsitzender des Zentrums für Umweltbewusstes Bauen in Kassel, Vorsitzender des Fachverbandes Luftdichtheit im Bauwesen und Obmann des Arbeitsausschusses Wärmeschutz im DIN. Die Personalunion TUM/Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) in der Bauphysik hat für die Hochschule eine strategische Bedeutung. Bisher wurde die FhG-Bauphysik in Holzkirchen und Stuttgart von Prof. Karl Gertis, Universität Stuttgart, geleitet.